

Alterskonzept – Altnau

Vom Gemeinderat genehmigte Version vom 29.9.2025

1. Auftrag und Vorgehen

Die rechtliche Basis für die Aufgabenteilung von Kanton und Gemeinden im Altersbereich ist im Wesentlichen das Gesundheitsgesetz. Übergeordnet gilt Gemäss Art. 57 der Kantonsverfassung, dass die politischen Gemeinden die örtlichen Aufgaben erfüllen, sofern nicht das Gesetz die Zuständigkeit anderen Gemeinwesen überträgt.

Der Gemeinderat hat in 2012 und 2013 ein Alterskonzept für Altnau erstellt unter Einbezug von Vereinen und interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern. Das Alterskonzept wurde am 17.9. 2013 vom Gemeinderat genehmigt und am 29.9.2025 aktualisiert.

Das Konzept beruht auf folgenden Grundsätzen:

- Jeder Mensch, auch im Alter, ist für sein Leben selbst verantwortlich
- Gemeinde, Institutionen und Vereine bieten Hilfe, wenn das eigene Umfeld überfordert ist.
- Personen über 55 Jahren sollen für Altersfragen sensibilisiert werden.
- Junge Seniorinnen und Senioren sollen motiviert werden, freiwillig gesellschaftliche Aufgaben zu übernehmen.
- Wichtigstes Ziel der Alterspolitik ist, die Lebensqualität der betagten Menschen bestmöglichst zu erhalten.

2. Zweck

Das vorliegende Alterskonzept soll die verschiedenen Aspekte zum sinnerfüllten Älterwerden in der politischen Gemeinde Altnau beleuchten und folgende Ziele erreichen :

- Orientierungshilfe für die Alterspolitik der Behörden
- Orientierungshilfe für alle in der Altersarbeit tätigen Organisationen
- Orientierungshilfe für alle älter werdenden und ältere Menschen

Ziel ist es, dass ältere Einwohnerinnen und Einwohner, sofern nicht gesundheitliche oder psychische Probleme den Eintritt in eine stationäre Einrichtung erfordern, bis zum Lebensende in unserer Gemeinde wohnhaft bleiben können.

3. Ausgangslage

Die demographische Entwicklung bei uns wie auch in den westlichen Industriestaaten zeigt, dass die Anzahl der Menschen im dritten Lebensabschnitt stark zunimmt. Grund dafür ist die längere Lebenserwartung dank besserer Gesundheit.

Nach den Bevölkerungsindikatoren des Kantons ergibt sich folgendes Bild der Bevölkerung der Gemeinde Altnau

Altersgruppe	Unter 20	20 – 64	über 65	Total
2005	560	1203	201	1964
2010	490	1220	270	1980
2020	486	1310	384	2180
2030	516	1334	550	2400

Die medizinische Versorgung wird gewährleistet durch das Kantonsspital Münsterlingen, zwei Arztpraxen in Altnau sowie verschiedene Spitex-Organisationen.

Um die wirtschaftliche und soziale Integration kümmern sich die politische Gemeinde (AHV-Stelle, Sozialamt), die evangelische Kirchgemeinde Altnau und der Katholische Seelsorgeverband Altnau-Güttingen-Münsterlingen, der Gemeinnützige Verein Altnau, die Pro Senectute sowie das Rote Kreuz Thurgau.

4. Altersspezifische Bereiche



Wohnen

Unsere Seniorinnen und Senioren sollen, sofern sie nicht pflegebedürftig sind, möglichst lange in der Gemeinde wohnhaft bleiben können. Dazu sind Unterstützung durch Freiwillige, geeigneter Wohnraum und eine gute Infrastruktur nötig. Das meiste davon besteht bereits. Für weitere Verbesserungen und Erweiterungen sind private Bemühungen unerlässlich. Diese werden von der politischen Gemeinde mit Hilfe ihres Netzwerkes unterstützt. Eine finanzielle Beteiligung ist nur bedingt möglich.

Zielsetzungen	Rahmenbedingungen	Aufgabe der Gemeinde
Freiwillige unterstützen die ältere Bevölkerung	Gemeinnütziger Verein, Nachbarschaftshilfe See und Rotes Kreuz Thurgau bieten Möglichkeiten für Freiwilligeneinsatz.	Unterstützung dieser Organisationen
Seniorenrechtliches Wohnen fördern	Die Bauvorschriften für Neubauten verlangen hindernisfreie Wohnungen, jedoch nicht den Einbau von Liften.	Ideelle Unterstützung für private Investoren. Vermittlung von Fachstellen



Aktivitäten

Die Teilnahme an kulturellen, sportlichen oder gesellschaftlichen Aktivitäten fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden im Alter.

Zielsetzungen	Rahmenbedingungen	Aufgabe der Gemeinde
Einbinden der Seniorinnen und Senioren in Aktivitäten des Dorfes	Der Dorfverein, die Sportvereine und andere Vereine bieten Möglichkeiten für Aktivitäten und Teilnahme an Veranstaltungen.	Information über die bestehenden Vereine und Anlässe



Infrastruktur

Die Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr ist sehr gut. Die Bahn verkehrt im Halbstundentakt und zwei Buslinien bedienen Altnau. Während des Sommers besteht auch je eine regelmässige Schiffsverbindung, entweder entlang oder quer über den See.

Alle wichtigen Strassen sind mit Gehsteigen versehen. Letztere sind bei allen Querungen für Rollstuhlfahrer angeschragt.

Ein gutes Fuss- und Radwegnetz lädt zum Wandern, Spazieren und Radfahren entlang des Sees oder im Wald ein. Am See besteht eine moderne Hafenanlage mit Restaurants, Bootsplätzen und ausgedehnten Badewiesen und Grillplätzen.

Mit Volg, Landi, Hofläden, Bäckerei, Metzgerei und Banken besteht ein gutes Angebot für den täglichen Bedarf. Auch das Gewerbe ist in Altnau gut vertreten.

Zielsetzungen	Rahmenbedingungen	Aufgabe der Gemeinde
Das Fuss- und Radwegnetz muss erhalten und sukzessive ausgebaut werden	Für das übergeordnete Strassennetz ist der Kanton zuständig	Bei Strassensanierungen sind immer die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung zu berücksichtigen
Bestehende Verkaufs- und Dienstleistungsbetriebe erhalten	Das Bestehen der Geschäfte und Betriebe hängt von deren Rentabilität ab	Aktive Nutzung ihrer Möglichkeiten zur Unterstützung des Gewerbes
Das Angebot des öffentlichen Verkehrs soll erhalten bleiben	Für das Angebot des öffentlichen Verkehrs ist hauptsächlich der Kanton zuständig	Aktiver Einsatz für die Erhaltung des bestehenden Angebots



Gesundheit

Die ärztliche und pflegerische Grundversorgung im Dorf ist für Seniorinnen und Senioren von grosser Bedeutung. Dazu gehört neben Arzt und Zahnarzt, Physiotherapie, Spitex, Mahlzeitendienst, Fahrdienst und auch die Haushalthilfe und der Entlastungsdienst.

Zielsetzungen	Rahmenbedingungen	Aufgabe der Gemeinde
Ärztliche Grundversorgung erhalten		Hilfe für Kontakte und Infrastrukturfragen
Umfassende Spitexdienste sicherstellen	Hauptsächliche Anbieterin und Dienstleistungen ist die Spitex Region Kreuzlingen, daneben bieten auch kleinere Spitex-unternehmen verschiedene Dienstleistungen an	Weiterbestand der Leistungsvereinbarung mit Spitex Region Kreuzlingen
Mahlzeitendienst	Wird durch eine Freiwilligenorganisation angeboten	Unterstützung bei Bedarf
Fahrdienst	Wird vom Roten Kreuz Thurgau mit dem Einsatz von Freiwilligen organisiert	Unterstützung bei Bedarf



Finanzen / Beratung

Niederschwellige Beratung und Unterstützung im administrativen Bereich (Steuern, Versicherungen, Krankenkasse, Mieten, Finanzverwaltung) könnte vielen Seniorinnen und Senioren eine grosse Hilfe sein.

Zielsetzungen	Rahmenbedingungen	Aufgabe der Gemeinde
Seniorinnen und Senioren kennen die Angebote	Pro Senectute, Caritas, das Rote Kreuz Thurgau und die Regionale Berufsbeistandschaft See sind die wichtigsten Unterstützungsorganisationen	Eine aktuelle Liste aller Unterstützungsorganisationen steht auf der Gemeinde-Webseite zur Verfügung